



## Das Erste Capitel.

## An den günstigen Leser.

**S**Um anfang dieses Werckleins / thue ich dich erstlichen anreden / vnd darneben freundlichen ersuchen / daß du nicht so geschwinde vnd vnedachsam von dieser meiner geringfügigen Arbeit primo intuitu iudiciren, oder auch dieselbe gantzlichen verachten wollest / bevorab / weil mir wissent / daß alles schlecht vnd einfeltig stylisiret, vnd ich nicht so wol an die zierliche wolredenheit / als nur allein auff die gründliche / verständliche vnd mühesame demonstration erklerung / hab gebunden seyn müssen. Ich selber beken hiemit freywillig / daß du erstlich aus dem blossen lesen oder durchblättern / von dieser art Vorschneiden / zu mal so sie dir sonst gantz unbekant / gar wenig / oder auch nichts vberall verstehen wirst. Wofern du aber dieselbe zuerlernen gute beliebung trügest / so rache ich dir trewlich / daß du jedere nachfolgende abgebildete stück / eines nach dem andern / entweder in Holtz / darvon im vierden Capit. sol gemeldet werden / oder auch in Fleisch / mit ihren darzu bequemen signirten Messern / vor dich nimmest / folgendes das darüber gefaste oder beschriebene Capit. auffschlagest / dasselbige fleißig erwegest / vnd allem vnd jeden vnterricht trewlich nachkommest / Alsdenn wirstu in der warheit befinden / das kein wort vergeblich gesetzt / sondern alles zur besten vnd möglichsten information dir zu gute mit sonderem fleiß beschrieben sey.

Vnd damit ich dich nicht allein im Vorschneiden vnd treffen der gelencke / gut vnd geschwinde / sondern auch darneben höfflich vnd von guten gebährden haben möchte. Als hat mir auch gefallen / dir die ceremonien mit welchen die Trincianten oder Vorschneider in Italia das Vorschneiden zu schmücken / vnd anmutig zu machen pflegen / auff aller beste